

GEMEINDERATSSITZUNG		Datum: 28.3.2012 Ort: Gemeindeamt Sitzungssaal Erdgeschoß
Einberufen von: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Beginn: 18.00 Uhr
Leitung: Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser		Protokoll: Mag. ^a Alexandra Hörtnagl
Anwesend: Bgm DI (FH) Josef Kreiser 1.VBgm Johanna Stieger 2.VBgm Erich Steffan – ab 19 Uhr GV Ing. Mag. Karl Neurauder GV Rosmarie Achammer GV Dr. Karl Pjeta – ab 18:50 Uhr GV Mag. Walter Draxl M.Sc. GR Mag. (FH) Peter Kaserer GR Dr. Fritz Pletzer GR Mag. Thomas Öfner GR Ing. Johann Hochrainer GR Ing. Johannes Prantl – ab 19 Uhr GR DI Peter Erlacher GR DI Rainer Schöpf Ersatz GR Beate Holzner Ersatz GR Reinhold Redolfi Ersatz GR Michael Kirchner Ersatz GR Hans-Peter Witsch Ersatz GR Mag. Monika Hiemann Josef Gritsch, Kassenleiter – ab 19 Uhr 1 Zuhörer sind ebenfalls anwesend. Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.		Entschuldigt: GR Reinhard Winkler GR Philipp Rangger GR Josef Gspan jun. GR Robert Kaufmann GR Regina Stolze-Witting
Tagesordnung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 8. März 2012 2. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung 3. Beschlussfassung zu den Überschreitungen aus 2011 4. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2011 5. Antrag auf Umwidmung der Grundstücke 353/1 und 353/4, Eigentümer-gemeinschaft Dr. Bernhard Kohl und weitere Eigentümer 6. EDV-Konzept und Vergabe für das Gemeindeamt Zirl 7. Antrag auf Löschung des Vorverkaufsrechtes der Marktgemeinde Zirl auf 2312/12 von Herrn Hubert Eder 8. Übernahme einer Fernwärmeleitung für das Fambozi in das öffentliche Gut 		

9. Beschlussfassungen zum Markenbildungsprozess mit Büro Dr. Trasser
 10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm. Kreiser eröffnet die heutige öffentliche Gemeindefitzung. Die Versammlung ist vollzählig und beschlussfähig.

Entschuldigt sind:

GR Reinhard Winkler
 GR Philipp Rangger
 GR Josef Gspan jun.
 GR Robert Kaufmann
 GR Regina Stolze-Witting

Ersatz:

Ersatz GR Beate Holzner
 Ersatz GR Reinhold Redolfi
 Ersatz GR Michael Kirchner
 Ersatz GR Hans-Peter Witsch
 Ersatz GR Mag. Monika Hiemann

Weiters begrüßt er herzlich die anwesenden Zuhörer und die Vertreter der Presse.

1. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 8. März 2012

Keine Wortmeldungen

2. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Keine Beschlüsse.

3. Beschlussfassung zu den Überschreitungen aus 2011

Bgm. Kreiser begrüßt unseren Finanzverwalter Josef Gritsch.

Die Überschreitungen wurden dem Überprüfungsausschuss zugewiesen und von diesem überprüft.

GV Dr. Pjeta informiert, dass die Überschreitungen von ca. 2 Mio. vorhanden sind. Die Probleme waren, wie z.B. vom Bau- und Recyclinghof, dem Baufortschritt vom Schönaufweg, dem Schweizer Franken von € 50.800,-. Weiters sind aufgefallen Punkte wie das Festzelt. Es ergab sich ein positiver Gesamtüberschuss, dem zugestimmt wurde. Zu bedenken gibt er, dass schon 2010 Überschreitungen von ca. 1,6 Mio. vorhanden waren und im Jahr davor 2009 waren es nur ca. € 1,2 Mio. Die Überschreitungen allgemein sind für ihn kritisch, wenn es in diese Richtung weitergeht. Der Überschuss selbst ist OK. Zahlreiche Unterschreitungen sollten hier auch erwähnt werden.

Bgm. Kreiser meint, dass es wie erwähnt Über- und Unterschreitungen gibt. Größter Teil ist die zeitliche Verschiebung des Bauhofes. Der Gemeinderat ist hier ebenfalls gefordert.

GV Mag. Draxl meint, dass ihm persönlich die Überschreitungen auch zu viel sind. Alle drei Monate sollten die Überschreitungen dem Gemeinderat vorgelegt werden. Er bittet diese Form umzusetzen.

GR Dr. Pletzer meint, dass die Überschreitungen durch Unterschreitungen aufgehoben sind. Eine transparentere Darstellung wäre wünschenswert.

Bgm. Kreiser informiert, dass die Überschreitungen als solches dargestellt sind und diese werden zeitnahe geliefert. Im Dezember ist viel zu buchen und es ergibt sich noch viel, wie z.B. die Abgabenertragsanteile.

VBgm. Stieger möchte zwei Kleinigkeiten erwähnen. Die € 99.000,- betreffen nicht das Festzelt, sondern den Festplatz. Nummer 2 ist positiverweise festzustellen, dass sich die Rücklagen erhöht haben.

GV Ing. Mag. Neurauder fragt nach, ob es sich hierbei um die Überschreitungen für das ganze Jahr handelt oder nur bis August.

GV Dr. Pjeta erwähnt, dass Ende August die letzte Überprüfung des Ausschusses war. Bis dahin waren es € 660.000,-, wo wir nun Beschlüsse haben.

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass sich durch die Feingliedrigkeit der Aufstellung viele Einzelpositionen ergeben. Man könnte auch auf ein größeres Raster gehen.

Bgm. Kreiser informiert, dass es ein Auf und Ab ist. Also nur der Ausgleich für alle Positionen muss nun beschlossen werden. Die € 800.000,- sind bereits beschlossen – Bauhof und Mehrleistung Schönauweg. Es bleiben also € 1,4 Mio.

GV Dr. Pjeta erwähnt, dass der Bereich von Beträgen mit € 8.000 bis € 10.000, der Bereich sind, die eine Summe € 1 Mio. ergeben.

Beschluss:

Die Überschreitungen im Ausmaß von € 2.711.638,69 sollen beschlossen werden. Diese Überschreitungen werden einstimmig genehmigt.

4. Beschlussfassung der Jahresrechnung 2011

Bgm. Kreiser informiert, dass am 28.2.2012 vom Prüfungsausschuss die Jahresrechnung überprüft wurde. Die Jahresrechnung ist öffentlich aufgelegt worden vom 7.3.2012 bis 21.3.2012. Es gab keine Einsichtnahme während der Kundmachungsfrist. Die Fraktionen haben jeweils ein Exemplar der Jahresrechnung erhalten.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€ 14.712.660,73
Ausgaben	€ 14.653.184,55
Jahresergebnis von	€ 59.476,18

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.992.780,24
Ausgaben	€	2.022.120,41
Jahresergebnis von	€	- 29.340,17

Gesamt

Einnahmen	€	16.705.440,97
Ausgaben	€	16.675.304,96
Jahresergebnis von	€	30.136,01

Investitionen 2011:

Finanzierungsanteil FAMBOZI	€	31.854,68
Sanierung Ruine Fragenstein	€	22.919,94
Straßenbau	€	683.187,02
Bauhof	€	656.927,84
Schwimmbad Sanierung	€	4.000,00
Bolzplatz	€	86.165,58
Gemeindeamt Sanierung	€	450.115,48
Veranstaltungszentrum	€	24.406,92
Ankauf GH Hirschen	€	28.013,31
Fertigstellen Hochbehälter (Geistbühel)	€	17.452,50
<u>Neubau Recyclinghof</u>	€	<u>17.077,14</u>
Gesamtinvestitionen im AO-Haushalt 2011	€	2.022.120,41

Fortdauernde Einnahmen:	€	14.113.499,53
Fortdauernde Ausgaben:	€	12.984.200,33

Netto-Ergebnis fortlaufende Gebarung:	€	1.129.299,20
---------------------------------------	---	--------------

Verschuldungsgrad:	47,60 %
--------------------	---------

Schuldenstand mit 31.12.2012	€	14.673.696,44
------------------------------	---	---------------

In der Gemeinde Zirl sind 156 Personen beschäftigt, somit beträgt das Beschäftigungsausmaß von 111,1.

Herr Dr. GV Dr. Pjeta erwähnt die gute Arbeit von Josef Gritsch und der Gemeindekasse. Einen finanziellen Spielraum verdanken wir der aktuellen Zinssituation, solange die so nieder ist, gibt es keine Probleme, jedoch eine Zinserhöhung würde einschlagen wie eine Bombe. Zum Schuldenstand gehört unter anderem auch das Leasing und der Zinsendienst € 271.991,00. Wir haben auch erhöhte Abgabenertragsanteile, das ist sehr gut. Die Kommunalsteuer wächst sehr langsam, dies ist aber auch ein sehr langsamer Prozess.

Bgm. Kreiser bedankt sich ebenfalls bei Josef Gritsch, dass die Gemeinde Zirl finanziell sehr gut dasteht. Es wurde versucht das Risiko zu streuen, bei den Schweizer Franken-Krediten wurde der Währungsausgleich berücksichtigt.

Keine weiteren Wortmeldungen

Bgm. Kreiser übergibt den Vorsitz an VBgm. Stieger. Bgm. Kreiser und Josef Gritsch verlassen den Sitzungssaal.

Frau VBgm. Stieger lässt über die Jahresrechnung abstimmen.

Jahresrechnung 2011

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	14.712.660,73
Ausgaben	€	14.653.184,55
Jahresergebnis von	€	59.476,18

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€	1.992.780,24
Ausgaben	€	2.022.120,41
Jahresergebnis von	€	- 29.340,17

Gesamt

Einnahmen	€	16.705.440,97
Ausgaben	€	16.675.304,96
Jahresergebnis von	€	30.136,01

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2011 wurde mit 16 : 2 Stimmen genehmigt.

VBgm. Stieger übergibt den Vorsitz wieder an Bgm. Kreiser.

5. Antrag auf Umwidmung der Grundstücke 353/1 und 353/4, Eigentümergemeinschaft Dr. Bernhard Kohl und weitere Eigentümer

GR DI Schöpf informiert, dass es seit 2 Jahrzehnten ein Straßenprojekt gibt. Es sollte nun gewartet werden bis der ÖROK-Prozess abgeschlossen ist.

GV Mag. Draxl hat sich der Ausschuss überlegt, dass das Projekt insgesamt angeschaut wird.

GR DI Schöpf informiert, dass es im ÖROK-Konzept mehrere Varianten gibt. Der Gemeinderat muss dann eine Variante beschließen.

Bgm. Kreiser meint, dass für das bestehende Haus bzw. die Aufstockung die Widmung funktionieren sollte. Mit der Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes sollten wir im Sommer so weit sein. Dann würde sich hier herauskristallisieren was mit der Fläche dann geschieht.

Beschluss:

Wie der Ausschuss empfohlen soll die Umwidmung zurzeit nicht durchgeführt werden. Dies damit das Straßenbauprojekt Franz-Plattner-Straße Süd weiter beraten werden kann.

Dies wird einstimmig beschlossen

6. EDV-Konzept und Vergabe für das Gemeindeamt Zirl

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass es hier nicht um eine Auftragsvergabe geht, sondern grundsätzlich wie soll die Computeranlage im Zentralamt ausgestattet sein und wie sollte die Vernetzung mit den Außenstellen funktionieren. Es wurde im Ausschuss diskutiert. Die bestehenden Verträge für die Telefonanlage laufen aus, diese sollte dann in das Netzwerk

eingebraucht werden. Die PC-Anlage für Amt würde auf ca. € 50.000,-. Weitere € 25.000,- würde es mit dem ´s zenzi kosten. Die Telefonanlagenerneuerung wäre hier dabei. Der Ausschuss empfiehlt dies weiter zu verfolgen, damit man dann einen konkreteren Preis hat, der beschlossen werden könnte.

VBgm. Steffan fragt, ob die Schulen mit den Lizenzen mit eingebunden wären.

GV Ing. Mag. Neurauder informiert, dass das keine Lizenzen sind. Es ist die Anbindung durch WLAN oder externes Netz. Die Details müssen erst geprüft werden.

GV Dr. Pjeta ist sehr positiv eingestellt. Er fragt nach, ob es jetzt eine Bestandsaufnahme gibt. Was ist optimal für die Gemeinde? Gibt es hier schon Varianten?

Gritsch informiert, das dies der momentanr Bestand ist. Es gibt fünf Server. Im ´s zenzi läuft ein Server. Die Garantien laufen aus. Die Daten sind äußerst sensibel und es wäre katastrophal wenn irgendwas mit den Daten passiert. Man sollte die Sachen bündeln. Vom Kindergarten ins ´s zenzi könnte ein Glasfaserkabel gezogen werden. Von der Volksschule zur Hauptschule gibt es eine Wireless Verbindung. Auch der Sportplatz und der Bauhof könnte eingebunden werden. Zu 80 % hätten wir die Einrichtungen damit eingebunden. Also ein Netz mit einer zentralen Stelle. Im ´s zenzi könnte man auch außerhalb sichern. Bei Vernetzung könnte auch die Telefonverbindung über das Netz gemacht werden. Über diese Zentrale könnte alles angebunden werden. Man ist dann auf einem moderneren und sicheren Stand.

GV Mag. Draxl meint, dass es in die Ausschreibung gehen müsste und modernisiert werden sollte.

GR Ing. Prantl fragt nach den Telefonanlagen und den Verkabelungen.

Gritsch informiert, dass im ´s zenzi die vorhandenen mitbenützt werden könnte. Bei allen andere könnte man sich die Grundgebühr sparen. Die Struktur und Telefonnummer ist zu verhandeln. Es läuft alles über die KAT-Verkabelungen.

GR Dr. Pletzer meint, ob eine externe Datensicherung auch eine Möglichkeit wäre, also z.B. ein Rechenzentrum. Die Betreuung der EDV sollte dann ebenfalls gewährleistet werden.

Bgm. Kreiser in der Verwaltung wurde dies schon besprochen. Die EDV wird weiter wachsen. Dies wird ein Punkt im nächsten Gemeindevorstand werden. Die personelle Ausstattung sollte dann auch erweitert werden.

Ersatz GR Holzner erwähnt das Tiroler Gemeindefnetz. Wäre eine Auslagerung möglich. Da gibt es einen kostenlosen Dienst.

Gritsch informiert, dass ein Speichermedium als Reserve vorhanden sein muss.

Beschluss:

Eine Kompletterneuerung des EDV-Konzept und der Telefonanlagen soll laut vorgestelltem Konzept ausgearbeitet werden.

Diese Vorgangsweise wird einstimmig beschlossen.

7. Antrag auf Löschung des Vorverkaufsrechtes der Marktgemeinde Zirl auf 2312/12 von Herrn Hubert Eder

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass es um das Wohnhaus von Hubert Eder geht. Die Empfehlung des Ausschuss ist die Löschung des Vorkaufsrechtes.

Beschluss:

Die Löschung des Vorkaufsrechtes auf Gst. 2312/12 für die Marktgemeinde Zirl wird einstimmig beschlossen.

8. Übernahme einer Fernwärmeleitung für das Fambozi in das öffentliche Gut

Bgm. Kreiser informiert, dass die Verlegung heute schon durchgeführt. Es kostet der Gemeinde nichts und es wäre dann eine Gemeindeleitung.

GV Ing. Mag. Neurauder berichtet, dass grundsätzlich zuzustimmen ist. Die Frage ist nun wer dafür verantwortlich ist, wenn etwas passiert.

GR Dr. Pletzer informiert, dass die kostenlose Mitverlegung gemacht wurde. Dies ist ein wichtiger Schritt, da eine Alternativversorgung in Richtung erneuerbare Energie dann möglich wird.

VBgm. Stieger meint, dass die Leitung auf Privatgrund liegt. Hat die Gemeinde das dann zu entsorgen.

GR DI Schöpf meint auch, dass Reserveleitungen grundsätzlich sinnvoll sind. Interessant ist, dass es jetzt schon drinnen liegt. Es würde eigentlich auf öffentlichen Grund gehören.

Bgm. Kreiser informiert, dass es für die Gemeinde es kostenlos ist. Dies ist eine reine Zukunftsperspektive. Aus jetziger Sicht ist in den nächsten 5 Jahren nichts geplant.

GV Mag. Draxl meint, dass dies eine Umleitung in Richtung e5 wäre. Wir wollen Energieautark sein.

GR Dr. Pletzer informiert, dass er als e5-Referent gebeten wurde, dass diese naheliegende Möglichkeit genutzt werden kann. Die Leitung soll einmal sichergestellt werden. Es kostet der Gemeinde nichts. Diese Schritte sollten erlaubt und gefördert werden.

GR Ing. Prantl meint, dass wir im Energiebereich noch kein Gesamtkonzept haben. Eine Gesamtbetrachtung gehört her. Er ist gegen solche Schnellschüsse, wie diese Verlegung. Das Rohr sollte im öffentlichen Gut sein und nicht in den Bereich des Privaten.

Kenntnisnahme:

Es wird mit 18 Stimmen zur Kenntnis genommen, dass ein Leer-Rohr der Gemeinde gehört. Das Leer-Rohr in der Florianstraße wurde schon verlegt.

9. Beschlussfassungen zum Markenbildungsprozess mit Büro Dr. Trasser

Bgm. Kreiser berichtet von der Präsentation des Büro Dr. Trasser. Nun stellt sich die Frage, soll der Wirtschaftsausschuss beauftragt werden den Prozess weiter zu führen. Mit Begleitung von Büro Trasser oder mit eigenen Arbeitsgruppen.

GR Mag. Öfner meint, dass es grundsätzlich ein spannender Prozess ist. Die Projekte sollten priorisiert werden. Ein Beispiel wäre die Musikschule, sie fällt in den Bereich Bildung. Die Musikschule ist örtlich ziemlich verstreut. Am Ende des Prozesses sollte eine Arbeitsgruppe „Gesamtgemeinderat“ mit der externen Beratung erfolgen.

GR Ing. Hochrainer meint, dass das Projekt professionell begleiten sollte. Sonst bekommt man kein gescheites Ergebnis heraus.

GV Mag. Draxl meint, dass das Resultat noch nicht befriedigend ist. Die Überschrift muss gemeinsam erarbeitet werden. Wir brauchen etwas mit einem Alleinstellungswert. Das Sonnendorf ist gut, Klettern ist gut und auch die Marke Wein ist gut. Man sollte sich da hinbewegen.

GR Dr. Pletzer fragt danach, ob der Auftrag an das Büro Trasser damit beendet ist. Das kam in der Präsentation nicht heraus.

GV Ing. Mag. Neuraüter meint, dass wir schauen müssen, wie weit wir kommen mit dem vorhandenen Budget.

GR Dr. Pletzer meint, dass inhaltlich noch nicht viel da ist. Man muss noch viel intensiver diese Dinge finden. Was hat Vitalität mit Zirl zu tun. Ob es diese drei Themen schon gewesen sind, ist fraglich.

Ersatz GR Holzner meint, dass es ein wenig zu vage war und zu fahl. Mit dem Ortsleitbild wurde viel schon abgedeckt. Was sind bis jetzt für Kosten aufgelaufen. Sie ist nicht dafür, dass das Büro Trasser weiter beschäftigt werden soll.

GV Ing. Mag. Neuraüter informiert, dass die Kapazität gebündelt werden muss. Es geht darum, dass es der richtige Weg ist. Dem Ausschuss soll der Weg vorgegangen werden.

Bgm. Kreiser meint, dass wir mitten im Prozess sind. Wollen wir ihn weiter betreiben oder nicht.

Ersatz GR Mag. Hiemann meint, dass weiterbetrieben werden sollte. Wir brauchen viele Impulse. Vielleicht könnte ein anderer Berater weitere Impulse vergeben. Also externe Beratung ja, aber nicht mit Büro Dr. Trasser.

GR Mag. (FH) Kaserer erklärt, dass der Wirtschaftsausschuss einen Zwischenbericht abgeben wollte. Der Prozess sollte weitergeführt werden.

GR DI Schöpf meint, dass der Vortrag um 18 Uhr enttäuschend war. Aber wir sind mitten drinnen. Welches Alleinstellungsmerkmal haben wir wirklich.

GR DI Erlacher fragt nach, ob dies in den Arbeitsgruppen mit dem Wirtschaftsausschuss gemacht wurde oder nur mehr vom Büro Trasser allein. Es wirkt aufgesetzt vom Büro.

Beschluss:

Es erfolgt eine Beauftragung an den Wirtschaftsausschuss für die Weiterberatung. Die Wortmeldungen werden im Ausschuss bearbeitet, damit die entsprechenden Korrekturen gemacht werden können. Das Büro Trasser im bisherigen Auftragsumfang weiter dazu zu holen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

10. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Mag. Draxl fragt nach, warum der Tagesordnungspunkt 7 im Vertraulichen ist.

Bgm. Kreiser informiert, dass es Verhandlungszwischenstände und –angebote sind - die diskutiert werden sollen.

GV Dr. Pjeta fragt nach der heurigen Kindergartenanmeldung. Die Schreiben sind hinausgegangen und 2 Tage danach war schon Anmeldung.

Bgm. Kreiser erwähnt, dass es diesmal sehr knapp war. Aber es wurde die Gemeinderatssitzung vom 8.3.2012 abgewartet, da dort die Kindergartenregelung Fambozi beschlossen wurde.

Ersatz GR Holzner erzählt vom Bolzplatz. Dieser wurde am Montag eröffnet. Die Folien wurden heruntergerissen. Der Schulwart hat erzählt, dass Sonn- und Feiertag geschlossen ist.

Bgm. Kreiser informiert, dass beim Bolzplatz Metallgitter waren, die sehr laut waren. An Sonn- und Feiertage war geschlossen, damit man die Anrainer nicht mit mehr Lärm belästigt. Die Netze sollten montiert sein. Die Aufsperrdienste wird der Schulwart sehr wohl machen.

Ersatz GR Holzner erwähnt das Schwimmbad, ob man nicht den Bademeister bei der Sanierung miteinbeziehen sollte.

Bgm. Kreiser erwähnt, dass der Bademeister Manfred Kleissl jeweils beim Ausschuss ist.

VBgm. Steffan sagt das gleiche, Manfred Kleissl war jeweils dabei und bei der Beratung mit eingebunden.

GR Dr. Pletzer informiert über die Vergabe eines Preises an die Jugendgruppe Frei(T)räume. LR Mag. Tratter wird den Jugendlichen am 5.4.2012 einen Scheck in Höhe von € 5.000,- übergeben.

GV Achammer fragt nach dem Flurhüter.

Bgm. Kreiser informiert über die Absage des bisherigen Flurhüters. Die Bergwacht hätte Interesse die Aufgabe zu übernehmen.

Ersatz GR Mag. Hiemann erwähnt nochmals das EDV-Konzept. WLAN und Funkverbindungen sollten gering gehalten werden. Die Strahlenbelastung ist auch eine Belastung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Kreiser bedankt sich bei den Zuhörern.

Ende: 20:59 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

Schriftführer: Mag.^a Alexandra Hörtnagl

1.VBgm Johanna Stieger

2. VBgm. Erich Steffan